

Sie können die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch als pdf herunterladen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Inhaltsverzeichnis:

Artikel 1 - Begriffsbestimmungen

Artikel 2 - Identität des Wirtschaftsteilnehmers

Artikel 3 - Anwendbarkeit

Artikel 4 - Das Angebot

Artikel 5 - Das Abkommen

Artikel 6 - Widerrufsrecht

Artikel 7 - Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit

Artikel 8 - Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und Kosten des Widerrufs

Artikel 9 - Pflichten des Gewerbetreibenden im Falle des Widerrufs

Artikel 10 - Ausschluss des Widerrufsrechts

Artikel 11 - Der Preis

Artikel 12 - Einhaltung und zusätzliche Garantie

Artikel 13 - Lieferung und Ausführung

Artikel 14 - Dauer der Transaktionen: Dauer, Beendigung und Verlängerung

Artikel 15 - Zahlung

Artikel 16 - Sparprogramm

Artikel 17 - Beschwerdeverfahren

Artikel 18 - Streitigkeiten

Artikel 19 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Artikel 1 - Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser Bedingungen:

1. **Zusatzvereinbarung:** eine Vereinbarung, bei der der Verbraucher Produkte, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem Fernabsatzvertrag erwirbt und diese Gegenstände, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen vom Betreiber oder von einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen diesem Dritten und dem Betreiber geliefert werden;
2. **Widerrufsfrist:** die Frist, innerhalb derer der Verbraucher sein Widerrufsrecht ausüben kann;
3. **Verbraucher:** die natürliche Person, die nicht zu Zwecken handelt, die mit ihrem Handel, Gewerbe, Handwerk oder Beruf in Zusammenhang stehen;
4. **Tag:** Kalendertag;

5. **Digitaler Inhalt:** Daten, die in digitaler Form produziert und geliefert werden;
6. **Vertrag auf unbestimmte Zeit:** ein Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Waren, Dienstleistungen und/oder digitalen Inhalten während einer bestimmten Zeitspanne;
7. **Dauerhafter Datenträger:** jedes Instrument - einschließlich E-Mail -, das es dem Verbraucher oder Unternehmer ermöglicht, an ihn persönlich gerichtete Informationen so zu speichern, dass eine künftige Konsultation oder Nutzung während eines auf den Zweck der Informationen zugeschnittenen Zeitraums möglich ist und dass die gespeicherten Informationen unverändert reproduziert werden können;
8. **Widerrufsrecht:** die Möglichkeit für den Verbraucher, innerhalb der Bedenkzeit vom Fernabsatzvertrag zurückzutreten;
9. **Unternehmer:** die natürliche oder juristische Person, die Produkte, (Zugang zu) digitalen Inhalten und / oder Dienstleistungen im Fernabsatz an Verbraucher anbietet;
10. **Fernabsatzvertrag:** eine Vereinbarung zwischen dem Gewerbetreibenden und dem Verbraucher im Rahmen eines organisierten Systems für den Fernabsatz von Produkten, digitalen Inhalten und/oder Dienstleistungen, bis zum Abschluss der Vereinbarung und einschließlich der ausschließlichen oder gemeinsamen Nutzung eines oder mehrerer Fernkommunikationsmittel;
11. **Muster des Rücktrittsformulars:** das europäische Muster des Rücktrittsformulars, das in Anhang I dieser Bedingungen enthalten ist. Anhang I muss nicht zur Verfügung gestellt werden, wenn der Verbraucher kein Widerrufsrecht in Bezug auf seine Bestellung hat;
12. **Technik für die Fernkommunikation:** Mittel, die für den Vertragsabschluss verwendet werden können, ohne dass sich der Verbraucher und der Unternehmer gleichzeitig im selben Raum aufhalten müssen.
13. **Teilnehmer:** Teilnehmer am Sparprogramm

Artikel 2 - Identität des Unternehmers

Geschäftsadresse:

d'n Office

Loopkantstraat 25

5405 AC Uden

Niederlande

Besucheradresse: www.livehelpfi.com

E-Mail: service@livehelpfi.com

KvK-Nummer: 90693116

USt-IdNr.: NL865414622B01

Artikel 3 - Anwendbarkeit

1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot des Unternehmers und für jedes Angebot des Unternehmers. Vereinbarung, die in einer Entfernung zwischen Unternehmer und Verbraucher erzielt wurde.
2. Vor dem Abschluss des Fernabsatzvertrags ist der Text dieser allgemeinen Bedingungen, die dem Verbraucher zur Verfügung gestellt werden. Wenn dies nicht vernünftigerweise möglich ist, wird die Unternehmer vor dem Abschluss des Fernabsatzvertrages angeben, wie die allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer eingesehen werden können und dass sie auf Wunsch des Verbrauchers so schnell wie möglich kostenlos zugesandt werden.
3. Wenn der Fernabsatzvertrag auf elektronischem Wege abgeschlossen wird, gilt ungeachtet des vorstehenden Absatzes und vor Abschluss des Fernabsatzvertrags den Text dieser

Bedingungen dem Verbraucher elektronisch so zur Verfügung gestellt werden, dass kann es vom Verbraucher auf einfache Weise auf einem dauerhaften Datenträger. Wenn dies nicht vernünftigerweise möglich ist, vor der Fernabstimmung angegeben werden, wo die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf elektronischem Wege abgeschlossen werden sollen zugänglich ist und dass der Zugang auf Wunsch des Verbrauchers elektronisch oder auf werden kostenlos auf anderem Wege zugesandt.

4. Für den Fall, dass zusätzlich zu diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen bestimmte Produkt- oder Dienstbedingungen gelten, der zweite und dritte Absatz der entsprechenden Anwendung, und im Falle widersprüchlicher Bedingungen kann sich der Verbraucher stets auf die anwendbare Bestimmung, die für ihn am günstigsten ist.

Artikel 4 - Das Angebot

1. Hat ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer oder wird es an Bedingungen geknüpft, so sind dies im Angebot ausdrücklich erwähnt.
2. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte, digitale Inhalte und/oder Dienste. Die Beschreibung ist ausreichend detailliert, um eine gute dem Verbraucher die Möglichkeit geben, das Angebot zu beurteilen. Wenn der Unternehmer von Bildern, sie sind eine getreue Darstellung der angebotenen Produkte, Dienstleistungen und/oder digitale Inhalte. Offensichtliche Fehler oder offensichtliche Irrtümer in der Das Angebot ist für den Unternehmer nicht bindend.
3. Jedes Angebot enthält solche Informationen, dass für den Verbraucher klar ist, welche Rechte und sind Verpflichtungen, die mit der Annahme des Angebots verbunden sind.

Artikel 5 - Das Abkommen

1. Vorbehaltlich des Absatzes 4 wird die Vereinbarung zum Zeitpunkt des Abschlusses die Annahme des Angebots durch den Verbraucher und die Einhaltung der Anforderungen des Angebots Bedingungen.
2. Wenn der Verbraucher das Angebot auf elektronischem Wege angenommen hat, bestätigt der Unternehmer unverzüglich auf elektronischem Wege den Eingang der Annahme des Angebots. Solange die der Unternehmer den Erhalt dieser Annahme nicht bestätigt hat, kann der Verbraucher die Vereinbarung zu beenden.
3. Wenn der Vertrag elektronisch abgeschlossen wird, findet der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zu ergreifen, um die elektronische Übertragung von Daten zu sichern und sicherzustellen, dass für eine sichere WebUmgebung. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, wird der Unternehmer zu diesem Zweck geeignete Sicherheitsmaßnahmen ergreifen.
4. Der Unternehmer kann im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen - den Verbraucher darüber informieren, ob seine Zahlungsverpflichtungen sowie all jene Fakten und Faktoren, die für einen verantwortungsvollen Abschluss des Fernabsatzvertrags. Wenn der Unternehmer auf der Grundlage dieser Forschung einen guten Grund hat, das Abkommen nicht zu schließen, hat er das Recht einen Auftrag oder ein Ersuchen unter Angabe von Gründen abzulehnen oder die Ausführung von besonderen Bedingungen abhängig zu machen. verbinden.
5. Spätestens bei Lieferung des Produkts, der Dienstleistung oder des digitalen Inhalts an die Verbraucher die folgenden Informationen schriftlich oder in einer Weise, dass sie vom Verbraucher auf kann auf einem dauerhaften Datenträger zugänglich gespeichert werden:

- a. die Besuchsadresse der Geschäftsniederlassung des Gewerbetreibenden, bei der sich der Verbraucher beschweren kann b.
 - b. die Bedingungen, unter denen und in welcher Weise der Verbraucher sein Widerrufsrecht ausüben kann oder ein klarer Hinweis auf den Ausschluss aus dem Anwendungsbereich der Richtlinie. Widerrufsrecht;
 - c. die Informationen über Garantien und den bestehenden Kundendienst;
 - d. den Preis einschließlich aller Steuern des Produkts, der Dienstleistung oder des digitalen Inhalts; soweit die Kosten für die Lieferung und die Art und Weise der Zahlung, Lieferung oder Leistung von das Fernabkommen;
 - e. die Voraussetzungen für die Beendigung des Vertrags, wenn der Vertrag eine Laufzeit von ist länger als ein Jahr oder von unbestimmter Dauer;
 - f. wenn der Verbraucher ein Widerrufsrecht hat, das Muster des Widerrufsformulars.
6. Im Falle einer dauerhaften Transaktion gilt die Bestimmung im vorigen Absatz nur für die erste Lieferung.

Artikel 6 - Widerrufsrecht Für Produkte:

1. Der Verbraucher kann eine Vereinbarung über den Kauf eines Produktes treffen während eine Bedenkzeit von mindestens 14 Tagen ohne Angabe von Gründen auflösen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem/den Grund(en) für den Rücktritt fragen, aber nicht nach dem/den Grund(en) für den Rücktritt zwingen.
2. Die in Absatz 1 genannte Bedenkzeit beginnt am Tag nach dem Tag, der auf den Verbraucher oder auf eine im Voraus von der Kommission vereinbarte Bedenkzeit folgt. eine vom Verbraucher benannte dritte Partei, die nicht der Beförderer ist, das Produkt erhalten hat, oder
 - a. wenn der Verbraucher mehrere Produkte in der gleichen Reihenfolge bestellt hat: der Tag, an dem die der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter das letzte Produkt erhalten hat. Die Unternehmer ist erlaubt, vorausgesetzt, dass der Verbraucher vor dem Bestellvorgang klar informiert wird. über eine Bestellung für mehrere Produkte mit unterschiedlichen Eigenschaften informiert Lieferung ablehnen.
 - b. wenn die Lieferung eines Produktes aus mehreren Sendungen oder Teilen besteht: der Tag auf dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter die letzte Sendung oder die letzte hat einen Teil erhalten;
 - c. im Falle von Verträgen über die regelmäßige Lieferung von Produkten für einen bestimmten Zeitraum: der Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter über das erste Produkt verfügt erhalten.

Im Falle von Dienstleistungen und digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Träger geliefert werden:

1. Der Verbraucher kann einen Dienstleistungsvertrag und einen Vertrag über die Lieferung von digitalen Inhalte, die nicht mindestens 14 Tage lang ohne Vorankündigung auf einem greifbaren Medium geliefert wurden von zersetzenden Gründen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem Grund für den Widerruf fragen, verpflichtet sie aber nicht, ihre Gründe anzugeben.
2. Die in Absatz 3 genannte Bedenkzeit beginnt am Tag nach dem Abschluss der Vereinbarung.

Verlängerte Bedenkzeit für Produkte, Dienstleistungen und digitale Inhalte, die sich nicht auf einem greifbaren Medium befinden bei Nichtaufklärung über das Rücktrittsrecht geliefert:

1. Wenn der Unternehmer dem Verbraucher die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht erteilt oder das Musterformular für den Rücktritt nicht vorgelegt hat, läuft die Bedenkzeit zwölf Monate nach dem Ende der ersten Periode, die nach den vorhergehenden Absätzen dieses Artikels bestimmt wird, ab.
2. Wenn der Unternehmer über die im vorstehenden Absatz genannten Informationen für den Verbraucher verfügt, die innerhalb von 12 Monaten nach Beginn der ursprünglichen Bedenkzeit bereitgestellt werden, abläuft die Bedenkzeit von 14 Tagen nach dem Tag, an dem der Verbraucher diese Informationen erhalten hat.

Artikel 7 - Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit

1. Während der Bedenkzeit wird der Verbraucher mit dem Produkt und der Verpackung sorgfältig umgehen. Er darf das Produkt nur in dem Umfang auspacken oder verwenden, der im Hinblick auf seine Art, seine Eigenschaften und um die Funktionsweise des Produkts zu bestimmen. Der Ausgangspunkt ist hier, dass der Verbraucher darf nur wie in einem Geschäft handhaben und inspizieren.
2. Der Verbraucher haftet nur für eine Wertminderung des Produkts, die sich ergibt aus einer Art und Weise der Handhabung des Produkts, die über das hinausgeht, was in Absatz 1 erlaubt ist.
3. Der Verbraucher haftet nicht für die Wertminderung des Produkts, wenn der Unternehmer vor oder zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses ihm nicht alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über die hat ein Rücktrittsrecht gewährt.

Artikel 8 - Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und Kosten des Widerrufs

1. Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, so hat er dies innerhalb der Widerrufsfrist zu melden mit Hilfe des Muster-Widerrufsformulars oder mit anderen eindeutigen Mitteln, die an die Unternehmer.
2. So schnell wie möglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag nach der in Absatz 1 genannten Mitteilung, der Verbraucher gibt das Produkt zurück oder übergibt es (einem bevollmächtigten Vertreter von) der Unternehmer. Dies ist nicht notwendig, wenn der Unternehmer angeboten hat, das Produkt selbst abzuholen. Die der Verbraucher hat in jedem Fall die Rückgabefrist eingehalten, wenn er das Produkt zurückgibt vor Ablauf der Bedenkzeit.
3. Der Verbraucher muss das Produkt mit allen gelieferten Zubehörteilen zurückgeben, wenn dies vernünftigerweise möglich ist im Originalzustand und in der Originalverpackung und in Übereinstimmung mit den angemessenen und klare Anweisungen.
4. Das Risiko und die Beweislast für die korrekte und rechtzeitige Ausübung des Widerrufsrechts liegt bei der Verbraucher.
5. Der Verbraucher trägt die direkten Kosten für die Rücksendung des Produkts. Wenn die der Unternehmer nicht gemeldet hat, dass der Verbraucher diese Kosten zu tragen hat oder wenn der Unternehmer angibt, dass er die Kosten selbst trägt, muss der Verbraucher die Kosten für die Rücksendung der Ware nicht tragen.
6. Wenn der Verbraucher zurücktritt, nachdem er zuvor ausdrücklich die Erfüllung der Dienstleistung oder Lieferung von Gas, Wasser oder Elektrizität, die nicht zum Verkauf in einem begrenztes Volumen oder eine bestimmte Menge während der Abkühlungsperiode beginnt, ist der Verbraucher der Verbraucher. schuldet dem Gewerbetreibenden einen Betrag, der dem Teil der Verpflichtung entspricht, der nicht von die der Unternehmer zum Zeitpunkt des Widerrufs erfüllt hat, im Vergleich zur vollständigen die Erfüllung der Verpflichtung.
7. Der Verbraucher darf keine Kosten für die Erbringung von Dienstleistungen oder die Versorgung mit Wasser, Gas oder Strom tragen. Strom, der nicht in einem begrenzten Volumen oder einer begrenzten Menge zum Verkauf angeboten wird, oder bis zu Versorgung mit Fernwärme, wenn:

- a. der Gewerbetreibende dem Verbraucher die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht erteilt, die Kostenerstattung im Falle eines Widerrufs oder das Muster des Widerrufsformulars nicht vorgelegt hat, oder
 - b. Der Verbraucher hat nicht ausdrücklich den Beginn der Ausführung der Dienstleistung oder die Lieferung von Gas, Wasser, Strom oder Fernwärme während der Bedenkzeit angefordert.
8. Der Verbraucher trägt keine Kosten für die vollständige oder teilweise Lieferung von nicht digitale Inhalte, die auf einem greifbaren Medium geliefert werden, wenn:
- a. Er hat vor der Lieferung nicht ausdrücklich dem Beginn der die Einhaltung der Vereinbarung vor dem Ende der Bedenkzeit;
 - b. er bei der Erteilung seiner Zustimmung den Verlust seines Widerrufsrechts nicht eingeräumt hat; oder
 - c. der Unternehmer es versäumt hat, diese Aussage des Verbrauchers zu bestätigen.
9. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, werden alle zusätzlichen Vereinbarungen, die von Rechts wegen aufgelöst werden. Artikel 9 - Pflichten des Gewerbetreibenden im Falle eines Rücktritts
- 1. Wenn die Rücktrittserklärung des Unternehmers durch den Verbraucher elektronisch möglich ist sendet nach Erhalt dieser Mitteilung unverzüglich eine Empfangsbestätigung.
 - 2. Der Unternehmer erstattet alle vom Verbraucher geleisteten Zahlungen, einschließlich der Lieferkosten vom Unternehmer für das zurückgegebene Produkt berechnet, sofort, aber innerhalb 14 Tage nach dem Tag, an dem der Verbraucher den Rücktritt bekannt gibt. Wenn die der Unternehmer bietet an, das Produkt selbst abzuholen, er kann warten, bis er das Produkt zurückgezahlt hat. Produkt, oder bis der Verbraucher nachweist, dass er das Produkt zurückgeschickt hat, an je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt.
 - 3. Der Gewerbetreibende muss die gleichen Zahlungsmittel verwenden, die der Verbraucher zum Zwecke der Rückerstattung verwendet, es sei denn, der Verbraucher stimmt einer anderen Methode zu. Die Rückerstattung ist kostenlos für die Verbraucher.
 - 4. Wenn sich der Verbraucher für eine teurere als die billigste Versandart entschieden hat Standardlieferung, der Unternehmer muss die zusätzlichen Kosten für die teurere Methode nicht bezahlen rückzahlbar.

Artikel 10 - Ausschluss des Widerrufsrechts

Der Unternehmer kann die folgenden Produkte und Dienstleistungen vom Widerrufsrecht ausschließen, jedoch nur dann, wenn der Unternehmer dies bei der Angebotsabgabe oder zumindest rechtzeitig vor Abschluss der Vereinbarung:

- 1. Produkte oder Dienstleistungen, deren Preis auf dem Finanzmarkt Schwankungen unterworfen ist die sich der Kontrolle des Unternehmers entziehen und die innerhalb der Widerrufsfrist ausgeübt werden können auftreten;
- 2. Verträge, die während einer öffentlichen Versteigerung geschlossen wurden. Im Rahmen einer öffentlichen Versteigerung bedeutet eine Verkaufsmethode, bei der Produkte, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen von der dem persönlich anwesenden Verbraucher angeboten werden oder die Möglichkeit darf unter der Aufsicht eines Auktionators persönlich an der Auktion teilnehmen, und wo die er erfolgreiche Bieter ist verpflichtet, die Produkte, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen zu erwerben;
- 3. Dienstleistungsvereinbarungen, nach vollständiger Erbringung der Dienstleistung, aber nur wenn:
 - a. die Leistung mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat; und

- b. der Verbraucher erklärt hat, dass er sein Widerrufsrecht verliert, sobald der Unternehmer die Vereinbarung wurde vollständig umgesetzt;
- 4. Pauschalreisen im Sinne von Artikel 7:500 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches und Personenbeförderungsabkommen;
- 5. Dienstleistungsvereinbarungen für die Bereitstellung von Unterkünften, wie in der Vereinbarung ein bestimmtes Datum oder eine bestimmte Zeitspanne der Hinrichtung und andere als für Wohnzwecke, Güterverkehr, Autovermietung und Catering;
- 6. Freizeitvereinbarungen, wenn die Vereinbarung eine bestimmte Datum oder Zeitraum der Umsetzung;
- 7. Produkte, die nach Verbraucherspezifikationen hergestellt werden, die nicht vorgefertigt sind, und die auf der Grundlage einer individuellen Wahl oder Entscheidung des Verbrauchers hergestellt werden, oder die sind eindeutig für eine bestimmte Person bestimmt;
- 8. Produkte, die schnell verderben oder eine begrenzte Haltbarkeit haben;
- 9. Versiegelte Produkte, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene ungeeignet sind die zurückgegeben werden sollen und deren Siegel nach der Lieferung gebrochen wurde;
- 10. Produkte, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nach der Lieferung unwiderruflich mit anderen Produkten vermischt wurden;
- 11. Alkoholische Getränke, deren Preis bei Abschluss des Abkommens vereinbart wurde, deren Lieferung aber erst nach 30 Tagen erfolgen kann und deren tatsächlicher Wert hängt von Schwankungen auf dem Markt ab, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;
- 12. Versiegelte Audio- und Videoaufzeichnungen und Computersoftware, deren Versiegelung nach die Lieferung wurde beendet;
- 13. Zeitungen, Zeitschriften oder Magazine, mit Ausnahme von Abonnements;
- 14. Die Bereitstellung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem greifbaren Medium vorliegen, aber nur wenn:
 - a. die Ausführung mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat; und
 - b. der Verbraucher erklärt hat, dass er dadurch sein Widerrufsrecht verliert.

Artikel 11 - Der Preis

- 1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen, die nicht erhöht wurden, vorbehaltlich von Preisänderungen aufgrund von Änderungen in Mehrwertsteuersätze.
- 2. Im Gegensatz zum vorstehenden Absatz kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen anbieten, deren Preise sind den Schwankungen des Finanzmarktes unterworfen und auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat mit variabler Preisgestaltung. Diese Verpflichtung zur Fluktuation und die Tatsache, dass alle angegebenen Preise sind Zielpreise und werden in das Angebot aufgenommen.
- 3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn sie das Ergebnis von gesetzlichen Vorschriften oder Bestimmungen sind.
- 4. Preiserhöhungen ab 3 Monate nach Vertragsabschluss sind nur erlaubt, wenn der Unternehmer dies festgelegt hat und:
 - a. sie sich aus gesetzlichen Vorschriften oder Bestimmungen ergeben; oder
 - b. der Verbraucher hat das Recht, den Vertrag zu dem Tag zu kündigen, an dem für die die Preiserhöhung gilt.

5. Die im Angebot von Produkten oder Dienstleistungen genannten Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

Artikel 12 - Einhaltung der Vereinbarung und zusätzliche Garantie

1. Der Unternehmer garantiert, dass die Produkte und / oder Dienstleistungen der Vereinbarung entsprechen, die im Angebot angegebenen Spezifikationen, die den angemessenen Anforderungen an Zuverlässigkeit und/oder Verwendbarkeit entsprechen und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und/oder staatliche Vorschriften. Falls vereinbart, garantiert der Unternehmer auch, dass das Produkt für eine andere als die normale Verwendung geeignet ist.
2. Eine zusätzliche Garantie des Unternehmers, seines Lieferanten, Herstellers oder Importeurs schränkt niemals die gesetzlichen Rechte und Ansprüche ein, die der Verbraucher auf Grund der kann eine Vereinbarung gegen den Inhaber geltend machen, wenn der Inhaber dies nicht getan hat bei der Erfüllung seines Teils der Vereinbarung.
3. Unter zusätzlicher Garantie wird jede Verpflichtung des Unternehmers, seines Lieferanten verstanden, Importeur oder Produzent, in dem er dem Verbraucher bestimmte Rechte oder Ansprüche gewährt, die über das hinausgehen, wozu sie im Falle eines Vertragsbruchs gesetzlich verpflichtet ist seines Teils der Vereinbarung.

Artikel 13 - Lieferung und Ausführung

1. Der Unternehmer wird mit größtmöglicher Sorgfalt dafür sorgen, dass und bei der Ausführung von Bestellungen von Produkten und bei der Bewertung von Anträgen auf bereitstellung von Dienstleistungen.
2. Als Lieferort gilt die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmer mitgeteilt hat gemacht.
3. Unter Beachtung der Bestimmungen in Artikel 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Unternehmer nahm Bestellungen zügig, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen an es sei denn, es wurde eine andere Lieferfrist vereinbart. Wenn sich die Lieferung verzögert oder wenn ein Auftrag nicht oder nur teilweise ausgeführt werden kann, der Verbraucher erhält diese spätestens 30 Tage nach der Bestellung. Die in diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag kostenlos aufzulösen, und hat das Recht jegliche Entschädigung für Schäden.
4. Nach der Auflösung gemäß dem vorstehenden Absatz erstattet der Unternehmer den vom Verbraucher gezahlten Betrag unverzüglich zurückzahlen.
5. Das Risiko der Beschädigung und/oder des Verlusts von Produkten liegt beim Unternehmer, bis die Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder einen vorher bestimmten und an den Unternehmer Vertreter, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart.

Artikel 14 - Dauer der Transaktionen: Dauer, Beendigung und Verlängerung Rücktritt:

1. Der Verbraucher kann einen auf unbestimmte Zeit geschlossenen Vertrag kündigen, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Elektrizität) oder Dienstleistungen, zu jeder Zeit gemäß den vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist zu kündigen für höchstens einen Monat.
2. Der Verbraucher kann einen befristeten Vertrag zum Zweck der regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Elektrizität) oder Dienstleistungen, jederzeit gegen das Ende der bestimmten Zeitspanne gemäß den zu diesem Zweck vereinbarten Bedingungen zu kündigen Kündigungsregeln und eine Kündigungsfrist von nicht mehr als einem Monat.
3. Der Verbraucher kann die in den vorhergehenden Absätzen erwähnten Vereinbarungen treffen: - sie jederzeit beenden und nicht auf eine Beendigung zu einem bestimmten

Zeitpunkt oder in einem bestimmte Zeit; - sie zumindest in der gleichen Weise zu verurteilen, wie sie von ihm eingegangen wurden; - immer mit der gleichen Kündigungsfrist kündigen, die der Unternehmer für sich selbst festgelegt hat. Verlängerung:

4. Ein Vertrag, der auf eine bestimmte Zeit abgeschlossen wird und für die regelmäßige Lieferung von Produkte (einschließlich Elektrizität) oder Dienstleistungen nicht stillschweigend verlängert werden, oder für eine bestimmte Zeit verlängert.
5. Abweichend vom vorstehenden Absatz ist ein auf bestimmte Zeit geschlossener Vertrag, der erstreckt sich auf die regelmäßige Zustellung von Tagesnachrichten und Wochenzeitungen und -magazinen stillschweigend werden für eine bestimmte Zeit, die drei Monate nicht überschreitet, verlängert, wenn der Verbraucher kann die verlängerte Vereinbarung durch Kündigung am Ende der Verlängerung beenden für höchstens einen Monat.
6. Eine auf bestimmte Zeit geschlossene Vereinbarung über die regelmäßige Lieferung von Produkte oder Dienstleistungen, können nur dann stillschweigend auf unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn die Verbraucher können jederzeit mit einer Frist von bis zu einem Monat kündigen. Die Kündigungsfrist darf drei Monate nicht überschreiten, wenn der Vertrag der Streitbeilegung dient, aber weniger als einmal im Monat, wobei Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und -zeitschriften geliefert werden.
7. Eine Vereinbarung mit begrenzter Laufzeit für die regelmäßige Zustellung von Tageszeitungen und Zeitschriften, Nachrichten- und Wochenzeitungen und Zeitschriften (Probe- oder Einführungsabonnement) werden nicht angenommen. stillschweigend fortgesetzt und endet automatisch am Ende des Prozesses oder der Einführungsphase. Die Dauer:
8. Wenn ein Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat, kann der Verbraucher nach einem Jahr die Vereinbarung jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat, es sei denn, die Angemessenheit und Fairness gegen eine Kündigung vor dem Ende der vereinbarten Laufzeit verschieben Sie den Termin.

Artikel 15 - Zahlung

1. Sofern in der Vereinbarung oder in zusätzlichen Bedingungen nichts anderes vorgesehen ist, ist die der Verbraucher innerhalb von 14 Tagen nach Beginn der Bedenkzeit oder bei Fehlen einer Bedenkzeit innerhalb von 14 Tagen nach Schließung des Ähnlichkeit. Im Falle einer Vereinbarung über die Erbringung einer Dienstleistung beginnt diese Frist mit am Tag nachdem der Verbraucher die Vertragsbestätigung erhalten hat.
2. Beim Verkauf von Produkten an Verbraucher kann der Verbraucher in allgemeinen Bedingungen nie mehr als 50% im Voraus bezahlen müssen. Wenn die Vorauszahlung festgelegt, kann der Verbraucher kein Recht auf die Ausführung der die betreffende(n) Bestellung(en) oder Dienstleistung(en), bevor die vereinbarte Vorauszahlung geleistet wurde aufgetreten.
3. Der Verbraucher hat die Pflicht, Ungenauigkeiten in den angegebenen oder angegebenen Zahlungsdaten unverzüglich zu korrigieren.dem Unternehmer zu berichten.
4. Kommt der Verbraucher seiner/ihren Zahlungsverpflichtung(en) nicht rechtzeitig nach, so ist er nach dem der Unternehmer über den Zahlungsverzug informiert wurde und der Unternehmer dem Verbraucher eine Frist von 14 gewährte Tage, um seinen Zahlungsverpflichtungen noch nachzukommen, nachdem Zahlung innerhalb dieser 14-Tagefrist, Zinsen zum gesetzlichen Zinssatz auf den noch fälligen Betrag und der Unternehmer ist berechtigt, die ihm entstandenen außergerichtlichen Kosten zu bezahlen. Inkassokosten werden in Rechnung gestellt. Diese Sammelkosten betragen maximal: 15% über ausstehende Beträge bis zu € 2.500,=; 10% über die folgenden € 2.500,= und 5% über

die nächste € 5.000,= mit einem Minimum von € 40,=. Der Unternehmer kann von der die Verbraucher weichen von diesen Beträgen und Prozentsätzen ab.

Artikel 16 – Sparprogramm

1. Die Laufzeit des Sparprogramms ist unbestimmt.
2. Wenn der Teilnehmer ein Konto auf nl.LiveHelfi.com einrichtet, nimmt er/sie automatisch am Sparprogramm teil. Bei der Erstellung eines Kontos muss jeder Teilnehmer seine E-Mail-Adresse angeben. Das Konto ermöglicht den Zugriff auf die persönliche LiveHelfi-Umgebung des Teilnehmers.
3. Mit der Einrichtung eines Kontos erklären die Teilnehmer ihr Einverständnis mit den hier beschriebenen Bedingungen und Konditionen.
4. Das Konto (und das Sparguthaben) ist an LiveHelfi.com gebunden.
5. Jeder Punkt kann nur einmal eingereicht und einem Konto gutgeschrieben werden.
6. Die gesammelten Punkte verfallen 12 Monate nach der letzten Bestellung des Teilnehmers.
7. Die gesammelten Punkte können nicht gegen reguläres Geld oder einen anderen Barwert eingetauscht werden.
8. LiveHelfi behält sich das Recht vor, das Sparprogramm jederzeit nach eigenem Ermessen und ohne vorherige Ankündigung einseitig zu beenden, auszusetzen oder zu modifizieren und/oder die Bedingungen zu ändern, wenn die Umstände dies erfordern, ohne dass die Teilnehmer in irgendeiner Weise entschädigungspflichtig werden.
9. Im Falle einer beabsichtigten Beendigung des Sparprogramms wird LiveHelfi dies auf seiner Website mit einem Veröffentlichungsdatum bekannt geben.
10. Im Falle einer beabsichtigten Kündigung wird LiveHelfi die Teilnehmer unverzüglich nach Veröffentlichung der beabsichtigten Kündigung per E-Mail informieren.
11. LiveHelfi behält sich das Recht vor, einen Teilnehmer mit sofortiger Wirkung zu disqualifizieren und/oder von der weiteren Teilnahme auszuschließen, wenn LiveHelfi den Verdacht hat, dass der betreffende Teilnehmer in irgendeiner Weise gegen diese Teilnahmebedingungen verstößt, unvollständige, ungenaue oder irreführende Angaben macht, gegen geltendes Recht verstößt oder sich anderweitig rechtswidrig gegenüber LiveHelfi verhält.

Artikel 17 - Reklamationsverfahren

1. Der Unternehmer verfügt über ein ausreichend bekannt gemachtes Beschwerdeverfahren und bearbeitet die Beschwerde gemäß diesem Beschwerdeverfahren.
2. Beschwerden über die Durchführung der Vereinbarung müssen innerhalb einer angemessenen Frist nach dem der Verbraucher die Mängel identifiziert, vollständig und klar beschrieben hat, denen er der Unternehmer.
3. Beschwerden, die dem Unternehmer innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach antwortete auf das Eingangsdatum. Wenn eine Beschwerde eine absehbar längere Bearbeitungszeit hat Anfrage, wird der Unternehmer innerhalb der Frist von 14 Tagen mit einer Nachricht von Quittung und eine Angabe, wann der Verbraucher eine ausführlichere Antwort erwarten kann.
4. Der Verbraucher sollte dem Unternehmer mindestens 4 Wochen Zeit geben, um die Beschwerde einzureichen die Angelegenheit im gegenseitigen Einvernehmen zu lösen. Nach diesem Zeitraum entsteht ein Streitfall, der dem Streitschlichtung.

Artikel 18 - Streitigkeiten

1. Über Vereinbarungen zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, auf die diese allgemeinen Bedingungen es gilt ausschließlich Niederländisches Recht.

Artikel 19 – Zusätzliche oder andere Bestimmungen

Zusätzliche oder von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bestimmungen dürfen nicht zum Nachteil von des Verbrauchers und müssen schriftlich oder in einer Weise festgehalten werden, dass sie kann vom Verbraucher auf einem dauerhaften Datenträger zugänglich gespeichert werden. Datenträger.

Beilage I: Musterformular für Widerruf

Musterformular für Widerruf

(dieses Formular nur ausfüllen und zurücksenden falls Sie den Vertrag widerrufen wollen)

- a. An: [Name des Händlers] [geographische Adresse des Unternehmers] [Faxnummer des Unternehmers, sofern vorhanden] [E-Mail-Adresse oder elektronische Adresse des Unternehmers]

- b. Ich/Wir* teile/teilen* Ihnen hiermit mit, dass ich/wir unseren Vertrag bezüglich des Verkaufs der folgenden Produkte [Name der Produkte]* die Lieferung der folgenden digitalen Inhalte [Name der digitalen Inhalte]* die Ausführung folgender Dienstleistung [Name der Dienstleistung]*, widerrufe/widerrufen*

- c. Bestellt am*/erhalten am* [Datum der Bestellung bei Dienstleistungen oder Empfang bei Produkten]

- d. [Name des Verbrauchers/der Verbraucher]

- e. [Adresse des Verbrauchers/der Verbraucher] f. [Unterschrift des Verbrauchers/der Verbraucher] (nur erforderlich wenn dieses Formular schriftlich auf Papier eingereicht wird)
* Unzutreffendes streichen bzw. Zutreffendes ausfüllen